

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 31. Samstag den 6. Februar. 1869.

Gefunden drei Paar Handschuhe.
Wiesbaden, den 30. Januar 1869.

Königliche Polizei-Direction.
Seyfried.

Brandsteuer pro 1868.

Die Einzahlung der aus der (ersten) Brandsteuer-Erhebung pro 1868 noch ausstehenden Beträge wird hiermit wiederholt in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Haupt-Casse der Königl. Landesbank.
Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Februar 1869 Nachmittags 3 Uhr werden die dem Carl von Schultes dahier gehörigen Immobilien, bestehend in: einem zweistöckigen Wohnhaus, zwei zweistöckigen Seitengebäuden, einer zweistöckigen Scheuer, belegen in der Röderstraße zwischen Franz Peter Preuß Kinder und Franz Ettingshaus, sowie einer 4° 24' großen Gartenfläche vor dem Haus, zusammen zu 22000 fl. taxirt, im Rathhaus dahier zum dritten Male zwangsweise versteigert.

Bemerkt wird, daß bei dieser Versteigerung ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth jedem Bestgebote die Genehmigung ertheilt werden wird, insofern nicht die Bestimmungen des §. 59 pos. 3 der C. O. entgegenstehen.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Königl. Amtsgericht V. 550

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die seither für den Fabrikverkauf bestandene Commissionslager mit dem 1. April l. Js. aufgehoben werden, und der Betrieb der Leinen-, Gebild- und Baumwollwaaren-Weberei in der hiesigen Anstalt vom 1. Januar 1869 dem seitherigen Commissionär Herrn Kaufmann **J. M. Baum** in **Wiesbaden** für eigene Rechnung übertragen worden ist.

Eberbach, den 1. Februar 1869.

Königliche Direction der Corrections- und
Central-Gefangen-Anstalt.

Rabe.

Bekanntmachung.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1869 betr.

Unter Bezugnahme auf eine Circular-Befugung der Königl. Departements-Ersatz-Commission vom 26. October v. Js. wird darauf aufmerksam gemacht, daß Reclamationen wegen Befreiung vom Militärdienste, welche der Kreis-Ersatz-Commission beim vorigen Kreis-Ersatz-Geschäft vorgelegt worden sind und Berücksichtigung gefunden haben, bei dem diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäft erneuert werden müssen, wenn sie wiederholt berücksichtigt werden sollen.

Derartige Gesuche sind bei dem Unterzeichneten bis längstens zum 1. März l. J. einzureichen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des versteigerten Holzes aus dem Distrikt Himmelöhr wird hiermit in Folge des eingetretenen ungünstigen Wetters bis auf Weiteres untersagt.

Wiesbaden, den 4. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 1. d. M. in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Pfaffenborn abgehaltene Holzversteigerung ist vom Gemeinderathe nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Stadtwalde, Distrikt Münzberg a:

56 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

10 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,

2375 Stück buchene Wellen,

13 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz;

Distrikt Münzberg b:

2 Klafter buchen Scheitholz,

$\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,

50 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die von der Stadtgemeinde Wiesbaden requirirte Hofraithe des Herrn Goldarbeiters Engel dahier, gelegen in der Marktstraße neben dem alten Rathhaus und Herrn Kaufmann Friedrich Eugenbühl, wegen eingelegter Nachgebote nochmals in dem hiesigen Bürgermeistereilokal meißbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Lagerplatz unter der Gasfabrik dahier:

circa 460 Karrn Steinkohlenasche und Hauskehricht,
 " 40 " Straßenkehricht und
 5 " Stalldünger

in verschiedenen Abtheilungen meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Der Bürgermeister.
 Lanz.

Bekanntmachung.

Herr Joh. Philipp Altstätter dahier will Donnerstag den 11. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, seine noch vorräthigen Kurzwaaren, als: Strickgarne, farbige Bizen, Knöpfe zc., sowie einen Theil der Laden-Einrichtung wegen Geschäftsaufgabe gegen Baarzahlung in seinem Hause Webergasse 14 versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Samstag den 6. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

1 Kanape, 2 Sessel, 1 Bett, 1 Commode, 1 Tisch
 versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1869.
 553

Der Gerichts-Executor.
 Maher.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Montag den 8. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

- a) 1 Secretär,
- b) 1 Nähmaschine,
- c) 1 Kleiderschrank, 1 Schreibisch, 1 Kanape, 1 runder Tisch,
 1 Spiegel, 1 Sessel, 12 Bilder

versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.
 552

Der Gerichts-Executor.
 Maher.



Markt 7.

415

Frisch eingehtroffen: Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 2 fl. 40 kr.,
 Lurbot 1 fl., sowie Seezungen, Cabliau, Schollen.

Frische Austern

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

8822

Glycerin ff. präparirt,

in Flacon à 18 kr., empfiehlt als bewährt für aufgesprungene Haut

August Koch, Mezgergasse 3.

Dörrfleisch das Pfund 24 kr., Bratwürstchen das Stück 4 kr. fortwährend zu haben Steingasse 23.

2290

Von heute an sind fortwährend Steinkohlen und kleingemachtes Holz zu haben bei

J. Vogel, am Kirchhofsweg.

940

Männergesang-Verein.

Mit Rücksicht auf die am Montag den 8. Februar l. J. im Cursaal stattfindende carnevalistische Sitzung und den damit verbundenen wohlthätigen Zweck sehen wir uns veranlaßt, unsere auf Fastnacht-Dienstag den 9. Februar l. J. annoncirt gewesene

2. Liedertafel auf Samstag den 13. Februar l. J. Abends 7 Uhr

zu verlegen, wovon wir unsere verehrlichen unactiven Mitglieder hierdurch in Kenntniß setzen.

424

Der Vorstand.

Neuer Club.

Sonntag den 7. Februar l. J.

Anfang präcis

6¹/₂ Uhr

und nicht wie im Programm angegeben erst um 7 Uhr.

2308

Der Vorstand.

Neuer Club.

Denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten, welche zu der am Sonntag den 7. Februar stattfindenden Abendunterhaltung in Maske zu erscheinen wünschen, diene zur Nachricht, daß sie gegen Vorzeigung ihrer Abonnementskarte **Contre-Marken** in Empfang nehmen können bei den Herren

Gottfr. Koch, Metzgergasse,
W. Bickel jun., Langgasse.

Der Eintritt für Masken ist nur gegen Vorzeigung von Contre-Marken gestattet.

Der Vorstand. 21218

Die feinsten und richtigsten Masken-Anzüge sind bei Fr. Häuser, Goldgasse 21, zu haben. 2306

Bei J. Schmidt, Moritzstraße 5, können Dickwurz, per Centner 20 fr., in größeren und kleineren Parthien abgeholt werden. 2262

Schöne Holländer Kanarienvögel, 3 junge Hühner und ein neues polirtes nußbaumnes Tischchen sind zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 35 im Hinterhaus. 2283

Der Text zur heutigen Oper

Romeo und Julie

à 3 Kreuzer in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).

Gesangverein „Neue Concordia“.

Unsere verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß mit heute Abend wieder die regelmäßigen Proben beginnen. — Gleichzeitig wird die Abrechnung der letzten Festlichkeit vorgenommen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

379

Der Vorstand.

Gesangverein Union.

Heute Abend präcis 9 Uhr große Generalprobe mit Orchester im Römersaale für das am Fastnacht-Dienstag daselbst stattfindende Concert.

507

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 7. Februar Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hauptversammlung.

517

Der Vorstand.

Wieder eröffnet

wird morgen Sonntag den 7. Februar die Wirthschaft zur hiesigen Actienbrauerei.

Vorzügliches Bier, guter Wein und erwünschte kalte Speisen werden verabreicht.

W. Demme. 2310

Seezungen, Turbot,
Bratbückinge, Stockfische und Laberdan

empfehlen

J. & G. Adrian, Marktstraße 36. 2294

Die so beliebten, jeder Haushaltung zu empfehlenden getrockneten Gemüse zur Bereitung

franz. Suppe (Julienne)

2314

sind wieder billigst zu haben bei August Engel, Tannusstraße 2.

Frische Native Austern,

russ. Caviar,

Pommer'sche Gänsebrüste

empfehlen

2293

J. & G. Adrian,

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Knall-Bonbons

(humoristische)

empfiehlt billigst

C. Koch, Papier-Lager. 2307

Oberingelheimer Rothwein per Flasche 30 fr. empfiehlt

521

August Koch, Metzgergasse 3.

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag, Nachmittags präcis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

grosse Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. P. Hebinger. 474

Hôtel Demme.

Morgen Sonntag:

632

G r o ß e S a r m o n i e.

„Felsenkeller“, Taunusstraße.

Morgen und jeden Sonntag von halb 5 Uhr an:

Grosses Frei-Concert

à la Strauss.

613

C. Martins.

Gasthaus zum Guttenberg,

Nerostrasse
24.

Morgen Sonntag

H a r m o n i e.

Entrée frei. Glas Bier 5 kr.

24133

Weine,

weiße und rothe Tisch- und Tafelweine,

Punsch-Essenzen & Liqueure

empfiehlt

F. Strasburger,

1082

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Niederlage

des Hauses **A. Salles fils** in **Paris**

in conservirten Eßwaaren

bei **Kremer & Dietz**, Friedrichstraße 6.

la Schmelzbutter & Schweineschmalz,

feinen Voratz per Kumpf (8 $\frac{3}{4}$ Pfd.) 1 fl. empfiehlt

2296

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Alle Sorten Obst- und Zierbäume, Trauereschen, Weiden und Sova, Himbeeren, Stachelbeeren und Johannisbeeren, alle Sorten Schlingpflanzen, sowie Strauchrosen und Staudengewächse sind zu haben bei

2268

J. G. Hofmeyer, Gärtner, Röderallee 4.

Eine Petroleumlampen-Einrichtung (Rundbrenner), 10 Lampen, ist billig zu verkaufen; auch wird dieselbe einzeln verkauft. Näh. Exped. 2305

Für Mütter!

Engl. Brustgläser neuester Konstruktion empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Daum, Spiegelgasse 6 in Wiesbaden.

NB. Die geehrten Hebammen mache ich besonders darauf aufmerksam. 2302

Gute gelbe Kartoffeln 6 fr., blaue 7 fr., rothe Mauskartoffeln 12 fr.
 per Kumpf, im Malter billiger, **Steingasse 35.** 2241

Ein vorzügliches, ganz neues **Tafellavier**, Dörner, zu 280 fl., ein
 Kinderbettlädchen, 3 Rohrsthühle, eine Kommode, eine kleine Kommode, eine
 neue, große Kindermatratze, eine Feldbettstelle und ein schön belebtes Aquarium,
 wegen Mangel an Raum, zu verkaufen **Elisabethenstraße 7a.** 2291

Die **Villa der Frau von Poël**, Bierstadterstraße 13, auf das Voll-
 ständigste eingerichtet, ist zu vermieten. Herr Oberappellationsgerichts-
 Procurator Dr. Großmann (Louisenplatz 2) wird die Gefälligkeit haben,
 nähere Auskunft zu ertheilen. 1770

Dem Hannes sein Freund und die ganze Club gratuliren zu seinem heutigen
 38. Geburtstage!

Wenn auch der Sturmwind durch die Nester streichet
 Und den hohen Wipfel bis zu Boden neiget;
 Der Stamm steht unbewegt bei dem Orkan,
 Das Element die Wurzel nicht entreißen kann.
 D'rum schalt's heut mit freudiger Zuversicht:
 Wir fürchten uns nicht! — Wir fürchten uns nicht! — 2300

Seinem Pothem zum 38. Geburtstage gratulirt aus dem Hinterhaus in der
 Ellenbogengasse ins Vorderhaus in der Herrnmühlgasse. 2300

Wien, den 5. Februar. (Fruchtmarkt.) Heute wurde Gerste zum Preise der
 Vorwoche, Weizen und Korn billiger gehandelt. Weizen (200 Pfd.) 11 fl. 30 kr. bis 12 fl.,
 Korn (180 Pfd.) 9 fl. bis 9 fl. 15 kr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. bis 8 fl. 30 kr. Im
 Großhandel ruhig.

**Amtlicher Bericht über die Durchschnitts-Markt- und
 Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom
 30. Januar bis 6. Februar 1869.**

I. Fruchtmarkt.

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 5 Thlr. 15 Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 2 Thlr.
 23 Sgr., 1 Malter (150 Pfd.) Oelfrucht 6 Thlr.
 1 Etr. Sen 1 Thlr. 5 Sgr., 1 Etr. Stroh 24 Sgr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Etr. 18 Thlr. 25 Sgr. 9 Pfg., zweite Qualität
 per Etr. 18 Thlr. — Sgr. — Pfg. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 5 Pfg. Fette
 Hammel per Pfd. 5 Sgr. 5 Pfg. Rinder per Pfd. 4 Sgr. 7 Pfg.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qualität 1 Thlr. 14 Sgr. — Pfg., 1 Malter
 (200 Pfd.) Kartoffeln 2. Qualität 1 Thlr. 3 Sgr. — Pfg., 1 Centner Aepfel 1 Thlr. 15 Sgr.
 — Pfg., 1 Pfund Butter 11 Sgr. 2 Pfg., 25 Eier 17 Sgr. 2 Pfg., 100 Handläse 1 Thlr.
 25 Sgr., 100 Fabrikläse 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Etr. Zwiebeln 3 Thlr. 10 Sgr., gelbe Rüben
 per Pfd. 4 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 4 Pfg., Weißkraut per Pfd. 5 Pfg., Wirsing
 per Pfd. 4 Pfg., Rothkraut per Pfd. 4 Pfg., Winterkohl per Pfd. 6 Pfg., Kohlrabi
 (oberirdig) per Pfd. 6 Pfg., Erdkohl per Pfd. 6 Pfg., Rüsse per 100 Stück 3 Sgr.,
 1 Reh (30 Pfd. Gewicht) 6 Thlr. 20 Sgr., 1 Gase 28 Sgr., 1 fette Gans 1 Thlr.
 24 Sgr., 1 fette Ente 17 Sgr. 2 Pfg., 1 junger Hahn 7 Sgr., 1 junges Huhn 9 Sgr.,
 1 Feldhuhn 13 Sgr., Kal und Hecht per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg., Backfische per Pfund
 2 Sgr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 1 Sgr. 7 Pfg., ein dahier
 übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 4 Sgr. 3 Pfg., ein dergleichen
 2. Qualität (sogen. Kornbrod) 3 Sgr. 9 Pfg., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 kr. oder
 3/4 Pfg., b) 1 Milchbrod 1 kr. oder 3/4 Pfg.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mt. ober 140 Pfd.	im Detail	8 Thlr. 15 Sgr. — Pfg.
" " 2. " " " " " " " "	im Detail	8 " — " — "
(gewöhnliches) " " " " " " " "	im Detail	8 " 15 " — "
" " " " " " " "	im Detail	7 " 15 " — "
" " " " " " " "	im Detail	8 " — " — "
Roggenmehl " " " " " " " "	im Detail	5 " 20 " — "
" " " " " " " "	im Detail	6 " — " — "

V. Fleisch.

	per Pfund.		per Pfund.
Ochsenfleisch	5 Sgr. 9 Pf.	Dörrfleisch	7 Sgr. 5 Pf.
Lub- oder Rindfleisch	4 " 3 "	Nierenfett	5 " 9 "
Schweinefleisch	5 " 9 "	Schwartenmagen (frisch)	6 " 10 "
Kalb- oder Kalbfleisch	4 " 7 "	do. (geräuchert)	8 " — "
Lammfleisch	5 " 5 "	Bratwurst	7 " 5 "
Schafffleisch	— " — "	Fleischwurst	6 " 10 "
Speck	9 " 2 "	Frische Leber- u. Blutwurst	4 " 7 "
Schweineschmalz	9 " 2 "	Geräucherte do.	8 " — "
Schinken	8 " — "	Solberrfleisch	5 " 9 "

Wiesbaden, den 5. Februar 1869.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist jeden Sonntag und Mittwoch von
11 bis 4 Uhr geöffnet.
Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Heute Samstag den 6. Februar.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Französisch und Schön-
schreiben.
Turnverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.
Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.
„Neue Concordia“.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 7. Februar.
Local-Gewerbeverein.
Morgens 8 Uhr: Zeichenschule in der
Schule auf dem Michaelsberg.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 Uhr: Zeichnen.
Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung.

Militärmusik
Mittags von 3/12 bis 3/1 Uhr, ausge-
führt von der hiesigen Regiments-Kapelle,
vor dem Kurhause.

„Neuer Club“.
Abends 6 1/2 Uhr: 4. Abendunterhaltung
mit Ball, im Saalbau Schirmer.

Katholischer Kirchenchor.
Abends 7 1/2 Uhr: Abendunterhaltung mit
Ball, im Römersaal.

Gesangsverein „Liederkrantz“.
Abends 8 Uhr 11 Minuten: Großer
Maskenball, in den Sälen des Schwal-
bacher Hofes.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: 86. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Neu einstudirt:
Romeo und Julie. Große Oper in
5 Akten, von J. Barbier u. M. Carré.
Deutsch nach Shakespeare von Theodor
Großmann. Musik von Ch. Gounod.

Frankfurt, 4. Februar.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 47	— 49 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54	— 56 "
20 Fres.-Stücke	9 " 26 1/2	— 27 1/2 "
Russ. Imperiales	9 " 48	— 50 "
Preuß. Friedl'd'or	9 " 57	— 58 "
Dukaten	5 " 35	— 37 "
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56 "
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 3/4	— 45 "
Dollars in Gold	2 " 26	— 27 "

Geld-Course.

Amsterdam 99 1/4 G.
Berlin 104 7/8 3/4 b. u. G.
Essen 104 7/8 3/4 b.
Hamburg 87 3/4 G.
Leipzig 104 7/8 B.
London 119 1/4 b.
Paris 94 3/4 P. 1/2 G.
Wien 98 3/8 98 b. u. G.
Disconto 3 1/2 % G. (Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(1. Beilage zu No. 31)

6. Februar 1869.



Als —

vun seiner Durchlaucht, dem Prinz Carneval —

Hauptsächlich wehe meine galante Maneern, mei'm ritterliche Anstand un meiner deitliche Aussprooch met eme fixe Gehalt un sanftige Neweeinkünfte angestellter

Zerremonie-Master

werd sich bei dare Conferenz am Montag folgender Maasse verhalte:

Wer nit bei Zeit do is, — kriecht laan Plaz.

Im Zwerige werd sich jederaans vor sein Futterage selwer Sorge, weil der Prinz allergnädigst nor vor sein Ruch' sorgt; — wu sellt er'sch dann aach har numme!

Cigaarn derse erscht geraacht wer'n, wana die Conferenz verbei is, weil lauter Park-Anlage drim erim sinn.

Der Bim-Pascha hot's aach schon leidlich klor gemacht un verbollmet'scht kriecht.

NB. Die, wu obder vun dene nei'ste Leipziger Cigaar'n raache, war'n in die hinnerscht Stubb gedah'n.

Zum Schluß wer'n all die alte Seltserwasserkrugg vun e paar Sturrende met Becksackele un eme allgemaane Gaudeamus igitur uff aan Haase geworfe, daß se verplake. Als druff! uff die Million! — Eich maak nit, waß die Mensche wolle! Wu will ich mich nor aus su eme abgelechte Seltserwasserkrugg leke, den meintwehe su e beliebiger Walloner uff de Hals geseht hot. 's Vermöge is so do!

Waß sunst noch vorkimmt, brauch merr jo alleweil noch laam uff die Nas ze hente. Mer war'n's mache.

J. A. des Prinzen Carneval:

Virriche,

2237

Narriger Zerremonie-Master.

Abendunterhaltung.

Fastnacht-Dienstag findet im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins eine Abendunterhaltung statt, wozu Jeder freundlichst eingeladen wird.

517

Masken in Atlas, Sammt, Gaze, Papier; ferner Gold- und Silberborden, Litzen, Spitzen, Fransen, Flitter u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl und billigen Preisen

2062

Louis Krempel, Langgasse 6.

Die Königl. Preuß. Staats-Lotterie

beginnt am 9. Februar ihre zweite Klasse.

Hierzu verkauft und versendet Loose

$\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$
für 38 Thlr., 19 Thlr., 9½ Thlr., 4½ Thlr., 2½ Thlr., 1½ Thlr., 20 Sgr.
Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Ein-
sendung des Betrages.

Staats-Effecten-Handlung Max Mayer,

Berlin, Leipziger Straße 94.

Im Laufe der letzten 10 Jahre fielen in mein Debit 100,000, 40,000,
20,000, 15,000 und 10,000 Thlr. 555

Als vortheilhafte Kapital-Anlage empfehlen wir die neuen
3pCt. Madrider 100 Franken Anlehensloose.

Jährlich 4 Gewinnziehungen 1869—1873.

Hauptgewinne: Frs. 250,000, 100,000, 70,000, 50,000,
40,000, 35,000 u. u. Niedrigster Gewinn Frs. 100 oder
Thlr. 26. 20 Sgr.

Jedes Obligations-Loose ist mit jährlichen Zinscoupons à 3 Franken
versehen. Sowohl die Zinsen als die Prämien werden in Berlin,
Breslau, Leipzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Stuttgart, Paris u.
ohne den geringsten Abzug in franzöf. Gelde ausbezahlt. Verloosungs-
plan gratis.

Die erste Gewinnziehung findet am 15. Februar und die
2te schon am 1. April d. J. statt.

Obligationsloose à 16 preuß. Thlr. sind zu beziehen bei

Moriz Stiebel Söhne,

1980

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a. M.

Landhaus-Verkauf, auch zu vermietthen.

Das schöne Landhaus Emserstraße 27 mit großem Garten, Veranda und
Balkon ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch ganz oder
theilweise zu vermietthen und am 1. April zu übernehmen. Näheres durch
Herrn Baumann, Friedrichstraße 18, auch Herrn Rentner Koch, Emser-
straße 27a. 559

Wegen Aufgabe meines Cigarrenladengeschäfts habe ich
zum ermäßigten Verkaufspreis bereit gestellt: **Cigarren**
zu fl. 150, 140, 110, 80, 60, 50, 45, 40, 30, 24, 22
und 20 per Tausend.

2049

F. W. Käsebier.

In **Butzbach** in der Wetterau, Garnisonstadt, sehr gewerbreich, wöchent-
lich 2 Fruchtmärkte, ist eine sehr rentable Wirthschaft mit Mobilien billig
zu verpachten durch die Agentur von **F. Baumann**, Wiesbaden. 559

Appolinaris-Wasser

statt

Selter-Wasser.

Das Wasser des Appolinarisbrunnens bei Neuenahr hat überall Freunde gefunden, wo bisher das weltberühmte, ihm sehr ähnliche Selterwasser getrunken wurde, indem es sowohl durch seinen angenehmen Geschmack, wie auch durch seine erquickende und belebende Wirkung und seine Haltbarkeit vollständig mit diesem concurrirt, im Preise sich aber wesentlich billiger stellt.

Das Wasser wird meistens pur oder in der Mischung mit Wein und Zucker oder Himbeersaft getrunken.

Alleiniges Depot bei **W. Berghof**, Kochbrunnenplatz 1.
Brunnenschrift mit ärztlichen Zeugnissen gratis.

710



in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
527 Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 528

Punsch-Syrope

von **J. A. Röder** in Köln und **Jos. Selner** in Düsseldorf,
sowie die ebenfalls sehr vorzüglichen

Arac- und Rum-Punschsyrope

von **August Boths** in Wiesbaden

empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 23340

Wein-Verlauf

in und außer dem Hause, Riersteiner 67r per Schoppen 8 kr., desgleichen
66r per Schoppen 12 kr., für deren Natur-Reinheit garantirt ist, bei
20676 **J. B. Weil**, Webergasse 34.

Ia. Holl. Voll-Häringe

per Stück 3 kr. empfiehlt

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 1940

Täglich frische Berliner Pfannensuchen und Kreppeln empfiehlt
2210 **E. Rücker**, Conditor, Kirchgasse 25.

Programm



zu dem am Montag den 8. Februar
im Römersaal stattfindenden
Großen Maskenball,
ausgeführt unter Mitwirkung
der berühmten Künstler-Gesellschaft
des Herrn Director Steinik.

- 1) Große carnevalistische Fest-Polonaise, arrangirt von Herrn Balletmeister Hernani mit seinen 4 Eleven, unter Zuziehung des sämtlichen Narren-Personals.
- 2) Epilog, Fastnachts-Kladderadatsch, vorgetragen von Herrn Director Steinik.
- 3) Fontainen-Galopp oder Katospintechromokrene mit 8 Najaden, dirigirt von Herrn Director Petsch.
- 4) Knall-Bonbons mit ungeheurer Heiterkeit und närrischen Devisen, ausgeführt von dem Chor de Ballet der Gesellschaft Steinik.
- 5) Die beiden närrischen Carneval-Clowns am fliegenden Trapez, ausgeführt von Mr. Presch und Mr. Reinack.
- 6) Zum Schluß: Großer Wettkampf zwischen Herrn Professor Schneider und Herrn Doctor Becker. Prämie 500 Dollars.

Die Pausen zwischen den Tänzen werden durch die närrischen Clowns erheitert.

Alles Nähere besagt das große Plakat.

Anfang 8 Uhr.

**Einlaßarten für Herren 48 fr.,
Damen 24 fr.**

sind zu haben bei den Herren: Adrian, Marktstraße 36, Ballat, Michelsberg 16, Feir, Langgasse 8c, Schäfer, Webergasse 23, M. Stillger, Häfnergasse 18, Mondorf, Kirchgasse 10, Hahn, Spiegelgasse 15, und J. Becker im Römersaal, sowie Abends an der Cassé.

Saalbau Nerothal.

Am Fastnacht-Montag

den 8. Februar a. c.,

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

findet ein

Grosser

Maskenball



statt, wozu ergebenst einladet

Karten für in den Ballsaal, sowie den unteren Sälen für Herren 36 fr., Damen 12 fr.

Der Eintritt für die oberen Säle, sowie Gallerie 12 fr. à Person.

Karten sind zu haben bei:

Herrn Schmidt-Fasbinder, kl. Burgstraße 1,

" Ballhaus (Schuhladen), Langgasse 38,

" Capito, Nerostraße 26,

" Kaltwasser, Dreher, Steingasse 13,

" Knefeli, Wellritzstraße 9,

" Köhr, Kaufmann, Kirchgasse 35,

und Abends an der Kasse.

Das Obige. 474

Im Saalbau Schirmer

findet

Montag den 8. Februar c. Abends 8 Uhr

mein

Grosser

Maskenball



statt, wozu die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, deren Freunde und Bekannte hierdurch höflichst eingeladen sind.

Die betr. Karten werden in meiner Wohnung, große Burgstraße 8, zweite Etage, ausgegeben und haben dieselben nur personell Gültigkeit.

1752

Otto Dornewass.

Humoristische Knallbonbons

empfiehlt billigt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 2242

J. Sachs, kl. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch,

empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 fr., Abendessen nach der Karte.

Zimmerspäne sind zu haben auf dem Zimmerplatz in der Stiftstraße. 1979



Kimmel'scher Saal,

Kirchgasse 8.

Sonntag den 7. Spörkel:

Dienstag den 9. "

Grosse Masken-Redoute

mit verstärktem Orchester und Lira-Glockenspiel, ausgeführt von der närrischen Schlott'schen Kapelle.

Anfang 4 Uhr 11 Minuten, Ende selängerjelieber.

Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens der freundlichst einladende

2244

W. Bretz.



Von Morgens 11 Minuten nach 9 Uhr bis Abends 7 Minuten nach 11 Uhr ist Alles zu haben was Narren brauchen.

Nasen, Carven, Dominos,
Maskenanzüge klein und groß,
Und was Herrn und Damen all,
Brauchen zu einem Maskenball,
Alles wieder verry nett

Bei Harzheim in der goldnen Kett,

51 Langgasse 51.

2010

Restauration Dietenmühle.

Billard, Diner à part, Restauration jeder Zeit, reingehaltenehardt- und Rheingauer Weine, Einrichtung zur Abhaltung von Familien- und Vereinsbällen. Prompte Bedienung.



Großer Saal täglich geheizt.

Fr. W. Vollmer.

1312

Rheinischer Hof, Biebrich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem das Geschäft meiner Schwiegermutter, Frau **W. Freinsheim Wwe.**, übernommen habe, und halte mein **Hôtel** dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Biebrich, den 1. Februar 1869.

2200

F. Guntermann-Freinsheim.

Gebrannten Café,

eigener Brennerei, wöchentlich mindestens dreimal frisch und schön gebrannt, empfiehlt in großem Sortiment

1251

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Prima Schweineschmalz per Pfund 27 kr., feinsten Vorschutz per Rumpf 56 kr., altes abgelagertes Rüböl empfiehlt

2215

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2.

531

3 & 6 kr. Reisflamme und Trisflamme von Kautschuk bei G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Ich empfehle mich im **Porzellanöfen-Umsetzen und -Repariren**. Bestellungen für **neue Öfen** werden freundlichst entgegen genommen. Auch werden **eiserne Öfen** gesetzt und gepunkt. **Fr. Rielstahl**, Fabenearbeiter, 24450 1 Kapellenstraße 1.

Im Auspoliren, sowie Repariren von **Möbel** und sonstigen in sein Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich **G. Hornfeck**, Schreinermeister, 1109 Emserstraße 23.

Getragene Kleider werden zu den höchstmöglichen Preisen angekauft; auch werden dieselben gegen neue eingetauscht bei 534 **A. Garzheim**, Langgasse 2, Ecke des Michelsbergs.

Vollständige Betten, sowie einzelne Stücke, Bettfedern und Bettwäsche zu den billigsten Preisen. **A. Bär**, Steingasse 13. 1967

Für den Export habe Auftrag, getragene **Herrnkleider** zu kaufen und kann daher die höchsten Preisen bezahlen. 1993 **Ad. Löb**, Langgasse 14.

Wissl- und Elementarunterricht wird gut und billig in und außer dem Hause erteilt. Näh. Exped. 1725

Nachhilfe für Schüler, sowie französischer und englischer Unterricht. Näheres Faulbrunnenstraße 3, Parterre. 2222

Ein perfekte **Kleidermacherin**, in Paris ausgebildet, empfiehlt sich bestens. Näheres Langgasse 4 im 3. Stock. 2221

Kleider nach neuestem Schutte werden geschmackvoll und billig angefertigt Marktstraße 4, Einaang durchs Thor. 1955

Nähmaschinen-Arbeit aller Art wird in außerhalb dem Hause sehr schön und billig ausgeführt. Geschwister **Nauroth**, Goldgasse 8. 2172

Zu verkaufen:

8 starke **Paclisten** verschiedener Größe, 1 **Kastenofen**, 1 **Gremitageofen**, 1 **Kinderbettstelle**, 1 **Walerstaffelei**, 1 **Real**, 1 großes **Aushängeschild** und 1 **Paclfaß**, Schwalbacherstraße 37. 2168

Eine vollständige **Gaseinrichtung**, ein gebrauchtes **Klavier** und eine **Zither** zu verkaufen. Näheres bei Carl Jäger, Langgasse 16. 1972

Wellrigstraße 20 im Seitenbau ist ein gut erhaltener **Reitsattel** billig zu verkaufen. 1785

Ein mittelgroßer **Restaurationsherd**, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 32 im Laden. 2199

Eine eiserne **Kinderbettstelle** mit **Sprungfeder-Matratze** und **Matratze** ist zu verkaufen Neugasse 7, 2 Treppen hoch. 2173

Gesucht eine gebrauchte **Waschkommode** Kirchhofsgasse 6 im 3. Stock. 2103

Mühlgasse 9 im 3. Stock sind 3 gepolsterte **Stühle** und eine **Wanduhr** billig zu verkaufen. Einzusehen Mittags von 1 Uhr ab. 2113

Ein **Terrain** von circa 1 Morgen, an einer frequenten Straße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu zwei Baupläzen, sowie auch, da fließendes Wasser vorhanden, zur Anlage einer Fabrik, Wäscherei, Gärtnerei etc. etc. Näh. Exped. 835

Gute **Gartenerde** kann gratis abgeholt werden Ecke der Rhein- und Dranienstraße. 23581

Schuhe und Stiefeln.

J. Dichmann, Metzgergasse 2,

empfiehlt in größter Auswahl alle Gattungen wollene Zeug- und Lederschuwaaren zu anerkannt billigen, festen Preisen. 1086

1769

Feinen holländischen Tabak

der Firma

Henricus Oldenkott, H. Zoon & Cie.

te Amsterdam,

a Pfund 8, 10, 12, 15, 16 und 20 Sgr., empfiehlt

Moritz Wallenfels.

Ausliegendes Depot für Wiesbaden, „Länggasse 31, vis-à-vis der Post“. Wiederverkäufeln Rabatt.

Herren-Hemden,

Kragen, Manschetten und Bielefelder Brust-Einsätze

empfiehlt billigst

Theodor Werner, Länggasse 8c. 1533

Ellenbogengasse
No. 10.

Nicht zu übersehen!

Ellenbogengasse
No. 10.

Wegen Mangel an Raum verkaufe ich sämtliche wollene Artikel zu staunend billigen Preisen. Eine große Auswahl in Buckskin-, Lama- und Vicconia-Handschuhen, welche 1 fl. 12 kr. gekostet haben, werden jetzt zu 36, 24 und 9 kr. verkauft; ferner Shawles, Kapuzen und Seelenwärmer unter den Fabrikpreisen, eine große Auswahl in Jacken und Unterhosen, in allen Größen, von 24 kr. an, eine große Auswahl in wollenen Hemden und Gesundheitsjacken, ganz feine Qualität, von 2 fl. 30 kr. an, wollene Schuhe und Stiefeln, in allen Größen, unter den Fabrikpreisen, sowie eine frische Sendung in Wiener Morgenschuhen für Herrn, Damen und Kinder mit und ohne Absatz. 353

Das Haus Friedrichstraße No. 20 ist zu verkaufen. Mehr als die Hälfte des Kaufpreises kann auf Hypothek stehen bleiben. Auskunft daselbst Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. 1960

Lehrstraße 8 sind zu verkaufen: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommode, Bettstellen, Kindertischchen, Nachtschischen u. s. w. 2289

Ein guter zweispänniger Wagen, eine Parthie Eidwurz und Kartoffeln sind zu verkaufen bei **Ph. Schmidt, Schulgasse 4.**

Bindweiden zum Anheften von Bäumen u. sind zu haben in der Blindenanstalt. 2093

Mehrere große Delfässer stehen billig zu verk. Schwalbacherstraße 14. 1060

Leihhaus-Taxator W. Hack wohnt Häfnergasse No. 10. 531

Leihhaus-Taxator H. Henckler wohnt Schulgasse 2. 22642

H. Reininger, beidigter Leihhausmakler, wohnt Länggasse 14, Hinterhaus. 2185

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 31)

6. Februar 1869.

Zur gefälligen Beachtung!

Der zehnte Jahrgang des „Adressbuchs der Stadt Wiesbaden“ (für das Jahr 1869/70) erscheint Ende Juni, womöglich schon Mitte Juni l. J.

Damit in demselben Unrichtigkeiten möglichst vermieden werden, verzeichne ich dermalen in meinen freien Stunden selbst von Haus zu Haus die sämtlichen selbstständigen Bewohner hiesiger Stadt mit Berücksichtigung der im April eintretenden Wohnungsveränderungen. Ich hoffe, daß es mir auf diese Weise gelingen wird, das Adressbuch diesmal in einer Vollständigkeit und Genauigkeit erscheinen zu lassen, wie nie zuvor, namentlich, wenn mir die verehrlichen Hauseigenthümer bei dieser mühsamen Arbeit so freundlich an die Hand gehen, wie es in den Straßen geschehen ist, in denen ich die Aufzeichnung schon vollendet habe.

Die Eintheilung des Adressbuches wird dieselbe bleiben, wie seither, und der Plan der Stadt Wiesbaden mit den neuesten Veränderungen beigelegt werden.

Auch in dem zehnten Jahrgange des Adressbuches nehme ich Geschäfts-Anzeigen aller Art in der Weise auf, daß dieselben in einem Anhange dem Adressbuche beigesügt werden. Ich erlaube mir daher, die verehrlichen Handel- und Gewerbetreibenden zc. hiesiger Stadt zur Inserirung ihrer Geschäfts-Anzeigen hiermit ergebenst einzuladen.

Die Inseratgebühren betragen für die ganze Seite im Formate des Adressbuches 2 Thaler 5 Sgr. = 3 fl. 48 fr., für die halbe Seite 1 Thaler 10 Sgr. = 2 fl. 20 fr. und für eine Drittel Seite 1 Thaler = 1 fl. 45 fr.

Ich bitte um möglichst baldige Zusendung der Anzeigen, deren Reihenfolge in dem Buche von dem früheren oder späteren Eingange abhängt. Daß diese Anzeigen von dem wirksamsten Erfolge sind, ist außer Zweifel.

Schließlich erlaube ich mir zur Subscription auf den zehnten Jahrgang des Adressbuches ergebenst einzuladen. Das Exemplar kostet 26 Sgr. = 1 fl. 31 fr. Gebundene Exemplare, welche jedoch besonders zu bestellen sind, kosten 4 Sgr. = 14 fr. mehr.

Späterer Laden- und Verkaufspreis 1 Thaler = 1 fl. 45 fr.

Eine Subscriptionsliste befindet sich bereits in Circulation und eine zweite liegt auf hiesiger Bürgermeisterei, Zimmer No. 19, offen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1869.

2145

Wilh. Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Auswanderer befördert billigt Carl Jäger, Langgasse 16. —
kunst gratis.

Harzer Kanarienvögel, ein Schwarzlopf, zwei Ansätze Mehlwürmer und ein Cigarrengestell sind zu verkaufen Steingasse 13, Parterre. 2000

P. Peaucellier, Marktstraße Nr. 11,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Handschuhen zu äußerst billigen Preisen, als:

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 fr. an
bis zu den feinsten Sorten mit gesteppter Naht; Glace-
mit 2 Knöpfen von 36 fr. an, Militär-Handschuhe von
30 fr. an, farbige waschlederne und Winter-Handschuhe,
sowie auch italienische Glace-Handschuhe zu 18 fr.
und 24 fr.

501

Eine reiche Auswahl weiße Mull- & Jaconet-
Blusen von 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr., sowie
eine große Auswahl weiße Cachemir- & Alpaca-
Blusen von 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. 30 fr.
empfiehlt

J. B. Mayer,

1908

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Die Dampf-Brennholzspalterei

von **W. Gail**, Dotzheimerstraße 29a,

empfiehlt und liefert billigst in jeder gewünschten Quantität franco ins Haus,
zum Heizen:

Buchen- und Eichenholz etc. in jeder beliebigen Form geschnitten und gespalten
zum Anzünden:

Fein gespaltenes Kiefernholz,

ferner noch Rothholz, besonders geeignet zum Heizen von Fahence-Defen. 20244

Ruhrer Ofenkohlen

können direct vom Schiffe an der Kaserne von heute an wieder bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 1920

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei
1057

P. Koch, Dotzheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger, vormalig Günther Klein,
Mühlgasse 4. 2203

Auch sind daselbst Lohkuchen, sowie Rothholz fortwährend zu haben.

Sonntag den 7. des Narrenmonats
im Schwalbacher Hof:
Grosser Maskenball

mit verschiedenen Ueberraschungen,

jedoch ohne

Kaltespinnemitdiekrummebeene.

Golde Närrinnen, liebe Narren!



Maskenball.

Bürgersaal.

Wenn die Glocke laut schlägt acht,
Lustig auf die Bein gemacht;
Jeder Narr muß sich dann sputen,
Denn es währt nur 11 Minuten
Und der Zug kommt anmarschirt.
Munter und mit bunten Rappen
Kommen sie auf Schusters Rappen
In den Saal hereinstolzirt
Und wer fehlt, ist angeführt.
Unsre andre schönen Sachen
Dürfen wir bekannt nicht machen,
Denn es heißt nicht überrascht,
Wenn man schon vorher genascht.
Doch darum keine bange nicht,
Es ist ja 'ne alt bekannt Geschicht,
Der Niederfranz blamirt sich nicht
Und leist' t stets mehr, wie er verspricht.

11 Minuten nach douze:

Grosse Verloosung

von Kunst- und Industrie-Gegenständen.

Eintrittsgeld, auf deutsch Entrée:

Für Herrn 48 kr.

Herren, welche nicht in Maske erscheinen, müssen mit der Narrenkappe versehen sein, welche an der Kasse für nur 6 kr. zu haben ist.

Damen erhalten eine Schleife, wofür 12 kr. zu entrichten sind.

Entrée an der Kasse für Herrn 1 fl.

Unser Ausverkauf von Sternen, welche eigentlich Halbmonde sind, findet statt bei den Herren:

Marlgraf, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße 2,

Reinemer, Gastwirth, Kirchgasse,

Sichhorn, Hof-Korbmacher, Goldgasse,

Henrich, Cigarrenhandlung, Goldgasse,

A. Engel, Kaufmann, Taunusstraße.

557

Niederfranz.

Katholischer Kirchenchor.

Sonntag den 7. Februar d. J.

Abendunterhaltung

(mit darauf folgendem Ball)

Römersaal.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hierzu werden unsere Freunde und Gönner zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen.

NB. Karten mit Programm zu 36 kr. (2 Damen frei) sind zu haben in der Schellenberg'schen Musikalienhandlung, bei H. Wilhelmi, Michelsberg 19, und Abends an der Kasse.

1969

Montag den 8. des Narrenmonats

findet in den

Räumlichkeiten des Bürgersaals

eine

Abendunterhaltung

mit

grosser Tanzmusik

statt, wozu alle Freunde und Freundinnen der Narreheit eingeladen werden.

Anfang 8 Uhr 1 Minute.

Das Narren-Comité.

Karten zu 24 Kreuzer sind zu haben bei den Herren: Cigarrenfabrikant Koch, Steingasse 22, Schreinermeister Willert, Faulbrunnenstrasse 7, und Bierbrauer Amüller. Abends an der Kasse 30 kr.

1952

Damen frei.

Maskenball.



Samstag den 6. Februar werde ich, wie alljährig, einen Maskenball arrangiren in dem Kimmel'schen Saal, Kirchgasse 8. Ich lade hierzu meine jetzigen und früheren Schüler,



sowie Freunde und Gönner zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein.

Eintrittskarten für einen Herrn 36 kr., für eine Dame zu 15 kr. sind zu haben in meiner Wohnung, Nerostrasse 10, und bei Herrn Gastwirth Breh, Kirchgasse 8.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 2039

Anfang präcis 8 Uhr Abends.

Zum Storchnest.
Feinstes Winterlagerbier nach Wiener
Brauart per Glas 4 fr. 2304

Holl. Vollhäringe (keine Schotten)
 empfiehlt in frischer Sendung und sehr schöner Waare
 2310 **Adolph Kleber, Seidenberg 10.**

Frankfurter Bier
 aus der Brauerei der Herren Gebr. Schwager in Frankfurt a/M., in großen
 und kleinen Gebinden, zu beziehen durch 2292
J. & G. Adrian, Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Ausgezeichnete Kunstseife, in jedem Quantum, empfiehlt
 2272 **Heinrich Müller, Metzgergasse 13.**

Frischer Ruzfuchen
 ist zu haben Röderallee 8. 2254

Zwei neue Fenster mit Beschlag, à 7' 1" 5" hoch und 3' 8" 5" breit,
 sind billig zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 10. 2256

Mehrere getragene Hosen, Westen und Röcken sind billig zu verkaufen
 Häfnergasse 10. 2266

Helenenstraße 16 sind 25 Gebund Reiserholz billig zu verkaufen. 2240

Ein Rohrstock mit weißer Hornkralle ist in irgend einem Lokale im Laufe
 der vorigen Woche stehen geblieben. Der Eigenthümer erbittet ihn Mauer-
 gasse 2, 2r Stock, gegen Belohnung zurück. 2295

Eine Schürze mit seidenen Bändern ist vom Schillerplatz bis in die Rhein-
 straße (Allee) verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe
 gegen Belohnung Adolphstraße 9, 2 Treppen hoch abzugeben. 2284

Ein Stundenmädchen wird gesucht Dambachthal 6. 2255

Eine perfekte Büglerin wird nach Bad-Schwalbach gesucht. Näheres Dok-
 heimerstraße 23 a im 2. Stock. 2252

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Saal-
 gasse 3, 1 Stiege hoch. 2109

Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres Schachtstraße 8, Parterre. 2189

Stellen-Gesuche.

Emserstraße 29c im oberen Stock wird ein Dienstmädchen gesucht. 2148

Ein gefestetes, älteres Frauenzimmer (Mädchen auch Frau) wird zur Be-
 aufichtigung eines kleinen Kindes gesucht Rheinstraße 8, Bel-Etage. 2183

Gesucht wird ein braves, williges Mädchen, das alle vorkommende Haus-
 arbeiten verrichten kann. Näh. Bahnhofstraße 7 im dritten Stock. 2201

Ein Hausmädchen wird gesucht untere Webergasse 6, 1 Stiege hoch. 2267

Ein junges Mädchen, das sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht.
 Näheres Expedition. 2064

Ein sehr braves Mädchen, mit gutem Charakter und Zeugnissen von vier
 Jahren, sucht eine Stelle in einem Badhause oder bei Fremden; ferner zwei
 tüchtige Hausmädchen und eine Kinderfrau suchen Stellen. Näheres Kleine
 Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 2278

Ein braves und solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 41, Parterre links. 2188

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht eine Stelle als Köchin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Steingasse 2 im Hinterhaus. 2257

Ein anständiges Mädchen aus braver Familie, am liebsten vom Lande, das das Kleidermachen erlernt hat, findet bis 15. März, auch früher, vortheilhafte Stelle. Auf gleichen Termin wird ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht. Näheres Bahnhofstraße 10, Parterre, täglich von 2—4 Uhr. 2253

Eine Französin von älteren Jahren, die früher als Gouvernante conditionirte, sucht eine Stelle in einer Familie zur Beaufsichtigung der Kinder. Auf viel Gehalt wird kein Anspruch gemacht, da es ihr hauptsächlich um freie Station zu thun ist. Näheres Expedition. 2264

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das gut kochen kann und sich auch Hausarbeiten unterzieht, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 2261

Ein Mädchen, das zu aller Hausarbeit willig ist, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 14. 2263

Kirchgasse 11 wird ein Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. 2286

Es wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Marktstraße 12. 2309

Römerberg 2 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2303

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 11. 501

Ein reinliches Küchenmädchen wird zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Privat-Hotel gesucht. Näheres Expedition. 2301

Ein Kinderermädchen gesucht. Näheres Neugasse 17 im Eckladen. 2311

Ein ordentliches Mädchen wird zu zwei Kindern auf gleich gesucht. Näheres Nerostraße 1, Parterre rechts. 2298

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102

Ein gewandter Diener, welcher auch vier Monate in Paris gewesen und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich oder nach Belieben eintreten. Näheres Mainzerstraße 20. 2125

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Kirchgasse 15a. 1813

Ein tüchtiger Küferbursche wird sogleich gesucht in der Weinhandlung von Ph. Göbel. 2260

Ein mit den nöthigen Schullenntnissen versehener junger Mann wird in eine hiesige Weinhandlung als Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 2249

Für Schneider.

Einige Rock-, Hosen- und Westenmacher können Beschäftigung erhalten. Näheres Nerostraße 13 im Hinterhaus. 2274

Ein braver Junge kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei W. Machenheimer, Tapezirer, Nerostraße 3. 2270

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Kiehl, Posamentier, Langgasse 29. 2299

Gegen gute Hypothek werden gesucht: 2000, 10,000, 12,000, 5000, 1000, 5000, 700, 4000 fl. Näheres Expedition. 2119

12—15,000 fl., gegen doppelte Sicherheit, auf ein neues Haus gesucht. Die Zahlung kann nach und nach erfolgen. Näheres Expedition. 2198

5000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit (Haus und Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2247

Logis-Gesuche.

Ein Haus in angenehmer Lage oder eine Wohnung von ca. 8—12 Zimmern wird auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter N. N. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2214

Zwei stille Personen suchen eine Mansardstube mit Ofen auf den 1. März. Näheres Schachtstraße 8. 2258

Gesucht werden auf mehrere Monate drei möblirte Zimmer in der Nähe der Anlagen, womöglich mit Garten. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2269

Eine verschließbare, trockene Räumlichkeit für Magazin gesucht. Näheres bei Carl Jäger, Langgasse 16. 1973

Heidenberg 10 ist ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 2251

Nerostraße 27 ist eine Wohnung mit Werkstatt und ein Dachlogis zu vermieten. 1641

Röderstraße 41 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst allem Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 2275

Schwalbacherstraße 18 ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 150

Tannusstraße 57 Bel-Etage sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 2064

Webergasse 32 ist ein Laden mit Comptoir nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen Langgasse 32. 2271

Wellrigstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 2169

Eine möblirte Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Keller, ist vom 15. März bis October oder auf's Jahr zu vermieten. Näheres Expedition. 2131

Ein kleiner Laden mit Logis in der Langgasse zu vermieten. Näheres bei Carl Jäger, Langgasse 16. 1971

Zwei schön möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Kranzplatz 2. 2259

In der unteren Friedrichstraße sind ein oder zwei Zimmer mit Möbel, auf Verlangen mit Kost, auf den 1. Februar billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2245

In der Mitte der Stadt ist eine geräumige Scheuer als Magazin von jetzt bis 1. August zu vermieten. Näheres bei Daniel Kraft, Schwalbacherstraße 1. 2273

Zu vermieten in Viebrich ein großes Magazin zum Lagern von Steinkohlen oder Holz. Näheres Expedition. 2197

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Webergasse 40, 2 Stiegen rechts. 2277

Statt besonderer Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Gattin, **Caroline Schneider**, geb. **Ritzel**, nach einem 10tägigen schweren Brustleiden in einem Alter von 34 Jahren gestern Mittag 1 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Armenruhnhöhle bei Viebrich-Mosbach, 5. Februar 1869.

Im Namen aller trauernden Anverwandten, der tiefbetrübte Gatte:

Heinrich Schneider.

2316

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht von dem am 3. d. M. 9¹/₄ Uhr Abends erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter,

Jenny Habel, geb. Freinsheim,

mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Soantag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 4. Februar 1869.

Der trauernde Gatte und Kinder. 2230

Evangelische Kirche.

Sonntag Estomihi.

Frühgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Prediger Wortmann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Consistorialrath Ohly.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Consistorialrath Ohly.

Katholische Kirche.

Sonntag Quinquag.

Vormittags: Heil. Messen um 6, 6¹/₂ u. 11¹/₂ Uhr, Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr.

Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₄ Uhr.

Dienstags und Freitags um 7¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Am Aschermittwoch sind hl. Messen 6¹/₂ und 9¹/₄ Uhr, Hochamt 8 Uhr,

nach demselben, sowie nach der letzten hl. Messe ist Spendung der

geweihten Asche, Abends 5¹/₂ Uhr ist Fastenandacht.

Am Donnerstag Abend 5¹/₂ Uhr ist die erste Fastenpredigt. (P. Sack. S. f.)

Samstag Abend 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 7. Februar Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde in der Marktschule, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am Sonntage Estomihi, Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Donnerstag den 11. Februar Nachmittags 4 Uhr: Passionsbetrachtung.

English Church Service.

Frankfurterstrasse.

Sundays Morning at 11. Evening ¹/₄ before 4.

Wednesdays and Fridays and on the Festivals Morning Prayers at 11.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag 6 Uhr, Sonntag 10 Uhr, Mittwoch 6 Uhr, Donnerstag 10 Uhr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.